

Frauke Nahrgang
Die Teufelskicker
Verpasste Chance





DIE AUTORIN

Frauke Nahrgang ist Grundschullehrerin, Autorin und ein leidenschaftlicher Fußballfan. Ideale Voraussetzungen also, um eine Fußballserie für Kinder im Grundschulalter zu schreiben. Als ihre eigenen Kinder klein waren, hat sie ihnen immer gern vorgelesen und schließlich eigene Geschichten für sie erfunden. Inzwischen sind ihre Kinder groß und sie selbst ist mittlerweile eine erfolgreiche Autorin zahlreicher Kinderbücher.

Von Frauke Nahrgang ist bei cbj erschienen ...

... als Taschenbuch:

Die Teufelskicker:

Moritz macht das Spiel! (Band 1, 22120)

Eine knallharte Saison (Band 2, 22121)

Holt euch den Cup! (Band 3, 22122)

Stürmer gesucht (Band 4, 22123)

Torschuss mit Folgen (Band 5, 22243)

Ein unheimlich starker Gegner (Band 6, 22244)

Talent gesichtet (Band 7, 22291)

Pokal in Gefahr (Band 8, 22292)

Sieg um jeden Preis (Band 9, 22330)

Falsches Spiel im Turnier (Band 10, 22331)

Moritz startet durch (Band 12, 22378)

... als gebundenes Buch:

Die Teufelskicker:

Der Super-Coach (Band 13, 13961)

Catrina bleibt am Ball (Band 14, 15446)

Frauke Nahrgang



Verpasste Chance

Mit Illustrationen
von Betina Gotzen-Beek



cbj



cbj
ist der Kinder- und Jugendbuchverlag
in der Verlagsgruppe Random House



Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100
Das FSC®-zertifizierte Papier *München Super Extra* für
dieses Buch liefert Arctic Paper Mochenwangen GmbH.

I. Auflage

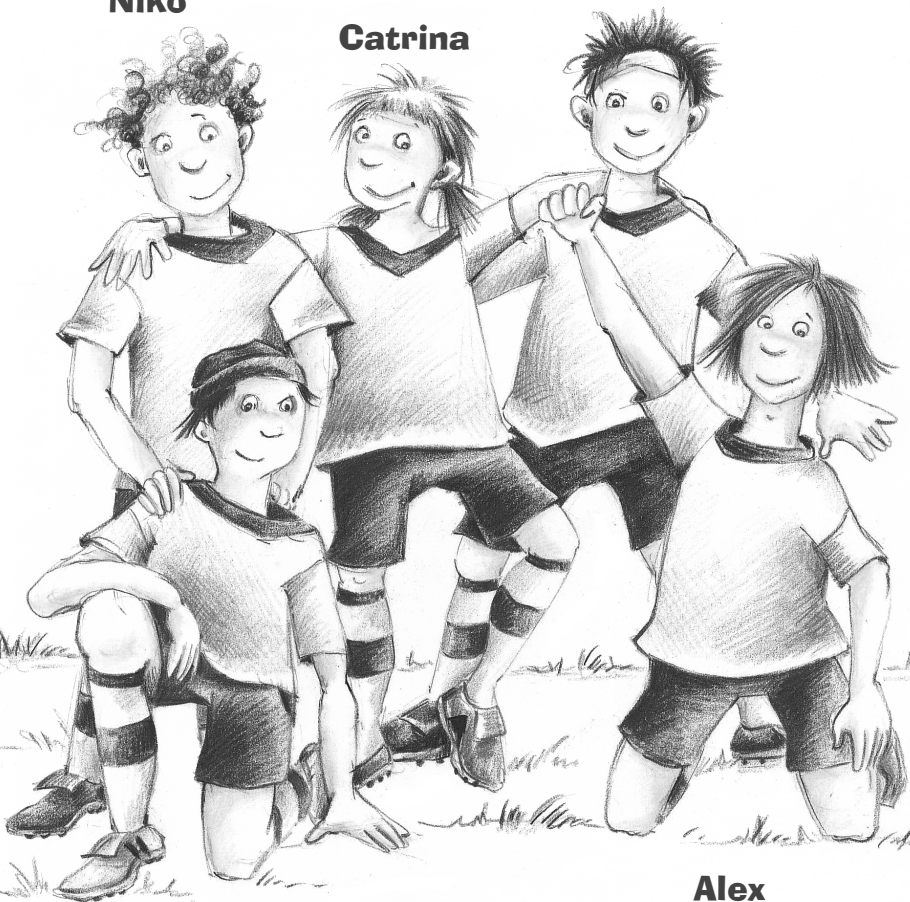
Erstmals als cbj Taschenbuch Februar 2013
Gesetzt nach den Regeln der Rechtschreibreform
© 2009 cbj Verlag, München, in der Verlagsgruppe
Random House GmbH
Alle Rechte vorbehalten
Dieses Projekt wurde vermittelt durch die
Autoren- und Projektagentur Gerd F. Rumler.
Umschlag- und Innenillustrationen: Betina Gotzen-Beek
Umschlaggestaltung: schwecke.mueller
Werbeagentur GmbH, München
MI · Herstellung: cb
Satz: Uhl + Massopust, Aalen
Druck: GGP Media GmbH, Pößneck
ISBN: 978-3-570-22372-7
Printed in Germany

www.cbj-verlag.de

Niko

Moritz

Catrina



Mehmet

Alex

Ein Tag zum Vergessen



Schon wieder ein Angriff der Roten. O Mann! Lange geht das hier nicht mehr gut. Warum haben die nur so viel Platz? Tanzen durchs Mittelfeld, als wären sie allein daheim. Ran einer! Na endlich! Und wenn es jetzt mal schnell geht...

Nein! Ein unterirdisches Zuspiel und schon sind die Roten wieder am Drücker. Doppelpass, der Siebener hat freie Bahn und zieht ab.

Keeper! Keeper!!!

Ist schon unterwegs ins bedrohte Eck. Aber was ist das? Störfeuer aus der eigenen Abwehr. Der Innenverteidiger fliegt heran, kriegt seine Rübe hinter den Ball, fälscht ihn ab, lenkt ihn unhaltbar ... unhaltbar ... an den Pfosten.

Puh! Gerade noch mal gut gegangen. Die Abwehr, jetzt endlich mal im Bilde, befördert das Gefahrgut ins Sei-

tenaus. Kurz darauf hat auch der Schiri ein Einsehen und bittet zur Pause.

»Könntest du jetzt mal aufhören, meinen Arm zu zerquetschen?«, fragt Niko. »Wenigstens während der Halbzeit?«

»'tschuldigung!« Hastig lockert Moritz seinen Griff und hinterlässt weiße Druckspuren auf dem Arm des Freundes.

»Nun entspann dich erst mal«, rät Catrina.

Die hat gut reden. Der HSV zu Gast in München. Klar, dass bei Moritz, einem eingefleischten HSV-Fan, die Nerven blank liegen. Vor allem wenn die Bayern so drückend überlegen sind. Nur gut, dass er in dieser schwierigen Situation nicht allein ist. Mannschaftskameraden von Blau-Gelb und Norbert, ihr Trainer, haben sich im Vereinsheim versammelt, um das Bundesligaspiel gemeinsam zu schauen. Dass das seit Neustem möglich ist, haben sie ihrem Vereinsvorsitzenden zu verdanken. Er hat Spieler, Freunde und Fans zusammengetrommelt. Die haben kräftig angepackt, das Sportgelände auf Vordermann gebracht und das Vereinsheim renoviert. Schließlich hat der Vorsitzende noch einen Fernseher spendiert, seinen alten, nachdem er sich selber einen hochmodernen Flachbildschirm zugelegt hat.

Aber auch die alte Kiste erfüllt ihren Zweck und

zeigt leider überdeutlich die Schwächen im Hamburger Spielaufbau. Hoffentlich wird es nach der Pause besser!

Ein Keraschwenk ins Publikum – die Arena ausverkauft.

»Muss das toll sein«, seufzt Niko. »So richtig im Stadion dabei sein!«

»Wir waren schon mal«, erzählt Mehmet.

»Bei Fenerbahce!«, fügt Enes hinzu.

»Mein Bruder wollte in der letzten Saison mal mit mir nach Bielefeld«, bedauert Catrina. »Aber dann hatte er leider keine Knete.«

Moritz war schon oft im Stadion. Zusammen mit Papa, der genauso ein HSV-Anhänger ist wie er selber. Aber er verkneift es sich lieber, damit zu protzen. Außerdem hat er jetzt ganz andere Sorgen. Ist für die zweite Halbzeit Besserung in Sicht? Was sagt der Trainer?

Aber bis zu den Interviews muss er sich noch gedulden. Die Frau im Studio kündigt ein Gewinnspiel an.

»Wollen Sie beim nächsten Heimspiel der Bayern live dabei sein? Gewinnen Sie zwei VIP-Karten für die Arena. Beantworten Sie nur folgende Frage: Seit 1963 gibt es die Bundesliga. Wer schoss am ersten Spieltag das allererste Tor? Rufen Sie uns an unter der Nummer ...«

»Ph!« Catrina schnaubt verächtlich. »Wer weiß denn so was?«

»Ich!«, meldet sich Hendrik zu Wort. »Das war Timo Konietzka von Borussia Dortmund. Nur 58 Sekunden nach Anpfiff hat er gegen Werder Bremen getroffen.«

Entgeistert starren die Freunde ihn an.

»Boa, was du alles weißt, ey!«, staunt Niko.

Hendrik wird rot. »Das...äh... das habe ich mal irgendwo gelesen«, wehrt er bescheiden ab.

Irgendwo gelesen! Moritz hat auch schon so manches irgendwo gelesen. Aber das heißt noch längst nicht, dass er es sich auch merkt. Bei Hendrik ist das anders. Sein Kopf funktioniert wie eine Festplatte mit Megaspeicher.

Alex kramt sein Handy raus und verkündet siegesgewiss: »Da rufe ich jetzt an. Außer uns weiß das kein Mensch. Die Karten sind uns sicher.«

Doch dann erweist sich, dass sein Speicher nicht so gut funktioniert. »Ey, wie hieß der Torschütze noch gleich?«

»Zu spät«, ärgert sich Niko. »Die blenden die Nummer gar nicht mehr ein.«

»Die habe **ich** mir selbstverständlich gemerkt«, verkündet Rebekka stolz. Schon rattert sie die Zahlenkette herunter.

»Nicht so schnell, Mann!« Alex versucht, beim Eintippen Schritt zu halten. Er verheddert sich und muss von vorne beginnen, aber schließlich schafft er es doch.

»Ich komme durch«, flüstert er aufgeregt. »Ja, also ...

die richtige Lösung ist...« Hilfe suchend wendet er sich an Hendrik.

»Timo Konietzka«, flüstert der.

Erleichtert wiederholt Alex das Gehörte und gibt noch seinen Namen an, ehe er das Gespräch beendet.

Zufrieden reibt er sich die Hände. »Zwei Karten! Wenn ich gewinne, kann ich einen von euch mitnehmen. Also seid in Zukunft ruhig mal ein bisschen nett zu mir.

»Was heißt denn, wenn du gewinnst...?«, weist Niko ihn zurecht. »Wenn schon, dann gewinnt Blau-Gelb. Und ich als Mannschaftskapitän habe bei der Verteilung wohl auch noch ein Wörtchen mitzureden.«





Frauke Nahrung

Die Teufelskicker - Verpasste Chance

Band 11

Taschenbuch, Broschur, 128 Seiten, 12,5 x 18,3 cm

ISBN: 978-3-570-22372-7

cbj

Erscheinungstermin: Januar 2013

Endlich Sommerferien! Für die Teufelskicker von Blau-Gelb ist es jetzt Zeit, das Vereinsheim ein bisschen auf Vordermann zu bringen und sich nach neuen Talenten für ihre Mannschaft umzuschauen. Doch dann sind eines Tages die frisch renovierten Klubräume völlig verwüstet. Wer tut so etwas? Moritz und seine Freunde setzen alles daran, den oder die Täter zu finden.